

Pressemitteilung – 23.02.2018

Wärmenetz in Weinheim wächst weiter

Stadtwerke führen Fernwärmeleitung bis Suezkanalweg und bündeln Arbeiten an der modernen Infrastruktur bis Ende Mai

WEINHEIM. Ab Montag (26. Februar) setzen die Stadtwerke Weinheim die Erweiterung des Fernwärmenetzes in der Mannheimer Straße fort. Dazu wird die Verkehrsführung stadteinwärts zwischen Klausingsstraße und Suezkanalweg auf eine Fahrbahn begrenzt und der Radweg gesperrt. „Wir wissen, dass dies eine Einschränkung ist. Aber wir erneuern im Zuge des Fernwärmeausbaus auch gleich die Versorgungsleitungen für Strom und Trinkwasser. Dieses gebündelte Vorgehen reduziert Aufwand, Kosten und schont die Nerven der Verkehrsteilnehmer“, erklärt Peter Krämer, Geschäftsführer der Stadtwerke Weinheim. Die Bauarbeiten in diesem Bereich der Mannheimer Straße dauern voraussichtlich bis Ende Mai, dazu haben sich die Stadtwerke eng mit den zuständigen Stellen der Kommune abgestimmt. Die Anwohner hält das Versorgungsunternehmen über Hauswurfsendungen auf dem Laufenden. Die Arbeiten im Abschnitt der Mannheimer Straße erfolgen im Vorfeld der Gleiserneuerung durch die Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (RNV).

Wärmeleitung für Breitwieserweg

Parallel zu den Arbeiten in der Mannheimer Straße erhält auch der Breitwieserweg Anschluss an das Weinheimer Fernwärmenetz: Ende März wird mit einem Spezialverfahren die Leitung unter dem Gleisbett hindurch vom Areal der Stadtwerke gepresst. „So nah, so gut: Das ist nicht nur unsere Philosophie unseren Kunden gegenüber. Es passt auch gut zur Fernwärme, die in diesem Fall aus dem HaWei kommt“, erläutert Peter Krämer. Dort betreiben die Stadtwerke ein Blockheizkraftwerk, das aus Erdgas hocheffizient Strom und Wärme erzeugt. Beides wird im Hallenbad gebraucht, das Aggregat ist so dimensioniert, dass Gebäude in der Nachbarschaft ebenfalls mit Wärme aus dem HaWei beliefert werden, wie bereits das Wohngebiet „Unter den Burgen“. Jetzt profitieren weitere Gebäude in der Klausingsstraße davon. „Fernwärme macht – wie hier der Fall – in dicht besiedelten Gebieten und bei kompakt gebauten Wohneinheiten viel Sinn. Bei kurzen Wegen ist sie besonders effizient“, erläutert Peter Krämer abschließend.

Ansprechpartner:

Roland Kern, Pressesprecher der Stadt Weinheim

Telefon: 06201 82390, E-Mail: r.kern@weinheim.de